



Foto: Melanie Meier

Ihr Fachgebiet *Immissionsschutz, Klimaschutz, Energie, Bodenschutz* informiert
KlimakomPakt 01/2020

Klimaschutz im Homeoffice

Wussten Sie schon?

Um Nachhaltigkeit messbar zu machen, hat Prof. Dr. Manfred Sietz von der TH OWL den Wärmefußabdruck entwickelt. Seinen Eiszwürfelberechnungsansatz haben wir in unseren Beispielen im Text verwendet.

Der Wärmefußabdruck ist ein entropiebasierter Ansatz, bei dem Abwärme (z.B. in Form von CO₂) für das Schmelzen eines Eiszürfels unter festen Randbedingungen herangezogen wird. Abwärme entsteht durch schlechte Wirkungsgrade und ist anders ausgedrückt ein Energieverlust.

Der Schmelzprozess sorgt für einen Meeresspiegelanstieg, und zwar unwiderruflich, denn einmal geschmolzenes Eis kann nur durch erneute Energiezufuhr wieder gefroren werden. Dieser Ansatz soll dabei helfen, unseren Energieverbrauch zu visualisieren und somit greifbarer zu machen.

Die Corona-Pandemie zwingt auch in Lippe aktuell viele Menschen ins Homeoffice. Die Umstellung auf das Arbeiten von zu Hause bringt so einige Einschränkungen und Veränderungen unserer sonstigen alltäglichen Arbeitsabläufe mit sich. Aber auch positive Aspekte wie das Einsparen des Arbeitsweges oder mehr Kontakt mit der Familie gehen mit der Umstellung einher. Neben der eingesparten Energie für den Weg zur Arbeit sind im Homeoffice selber weitere Energieeinsparmöglichkeiten zu nutzen. Wir haben mal ein paar Beispiele mit dem Wärmefußabdruck-Modell (siehe links) für Sie visualisiert.

Der Weg zur Arbeit

Wenn Sie bisher mit dem Auto oder der Bahn zu Arbeit gefahren sind, sparen Sie sich mit dem Homeoffice nun schon einmal diesen Weg. Zum einen haben Sie so mehr Zeit für andere Dinge, zum anderen sparen Sie damit Energie ein. Bei einer Arbeitsstrecke von 10 Kilometern würden Sie nach dem Wärmefußabdruck-Modell von Prof. Sietz für Hin- und Rückweg umgerechnet unwiderruflich einen

Eiszwürfel mit einer Kantenlänge von fast 50 cm an den Polen schmelzen.

Stand-By

Im Stand-By-Modus fressen Ihre Elektrogeräte immer noch unnötig Strom. Ihr Bildschirm zum Beispiel „schmilzt“ pro Jahr einen Eiszwürfel mit 19 cm Kantenlänge bei 30 Minuten Pausenzeit pro Tag. Schalten Sie also alle Geräte aus, wenn Sie sich eine Auszeit von der Arbeit gönnen.

Heizung

Nicht jeder Raum muss mollig warm sein, deswegen können Sie mit einfachen Anpassungen bares Geld sparen und das Klima schonen. Drehen Sie das Thermostat nur um 1°C herunter, verhindern Sie so aufs Jahr gesehen, dass ein 1,80 m großer Eiszwürfel schmilzt!



Beleuchtung

Sie schonen auch mit Hilfe eines mit Tageslicht ausgeleuchteten Arbeitsplatzes das Klima. Eine Energiesparlampe mit 15 Watt schmilzt nach 1.000 Betriebsstunden einen 1 Meter großen Eiszwürfel.



Foto: Melanie Meier

Ihr Fachgebiet *Immissionsschutz, Klimaschutz, Energie, Bodenschutz* informiert
Klimakompakt 01/2020

Foto: Melanie Meier

Wussten Sie schon?

Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Lippe bietet [„Ideen gegen Langeweile“](#). Dort findet sich auch beispielsweise das [Natur-Bingo](#), mit dem man die Umwelt beim Corona-gerechten Spaziergehen noch ein bisschen bewusster wahrnehmen kann.

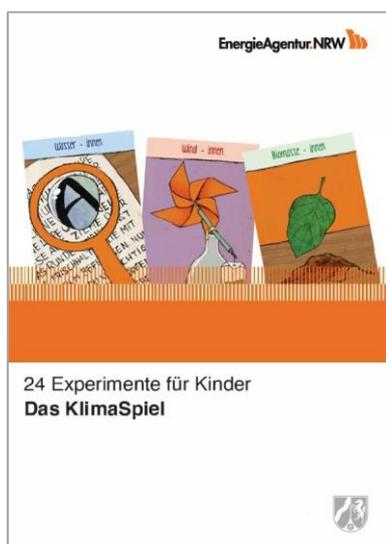
Weiterhin gibt es mit [Lippepedia](#) eine neue Internet-Plattform der Kreisverwaltung. Hier werden ausgewählte Informationen zu den Bereichen Bildung, Beschäftigung und Bewegung in Form einer [digitalen Pinnwand](#) zur Verfügung gestellt.

Unsere Flyer und Ausmalbilder von der [KlimaClique](#) für Grundschul Kinder gibt es natürlich auch weiterhin auf unserer Homepage zum [Download](#).

Und „nebenbei“ noch die Kinder beschäftigen...

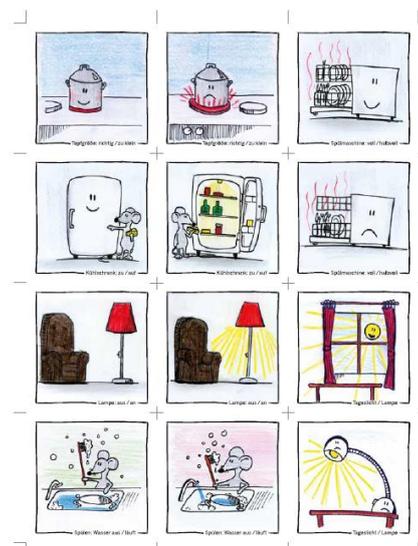
Viele Eltern, die aktuell im Homeoffice arbeiten, stehen noch vor einer weiteren Herausforderung: Je nach Alter wollen die Kinder beschäftigt werden, die derzeit nicht in die Schulen oder Kindertagesstätten gehen können.

Anregungen hierzu bieten die Internetseiten der Energie-Agentur.NRW. Hier werden Experimente und Spiele rund um das Thema Klimaschutz für zu Hause angeboten. Geeignet sind die Materialien, die beispielsweise auch von Kita- oder Schul-Notgruppen verwendet werden können, für Kinder von drei bis 12 Jahren.



Angeboten werden Materialien zum Spielen, Experimentieren, Ausmalen und Vorlesen.

Beim „EnergieMemo“ können die Spielkarten zuerst nach eigenem Geschmack angemalt werden, bevor es in bekannter Memory-Manier losgeht.



Das KlimaSpiel bietet viel Abwechslung mit seinen 24 Experimenten zu den Themen Wasser, Wind, Sonne und Biomasse. Die meisten erforderlichen Materialien sind in der Regel zu Hause vorrätig, so dass man auch in Corona-Zeiten ohne Extra-Einkauf drauf los experimentieren kann. Zu finden sind alle Materialien als Downloads auf den [Seiten der EnergieAgentur.NRW](#).